

## *Fördermöglichkeiten für Baumaßnahmen in Schweineeställen*

ALB - Eichhof 23.03.2022

Otto Findling

FG 11 Ökonomie und Verfahrenstechnik  
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

- Bildungs- & Beratungszentrum Alsfeld -
- 0151-29808457
- [otto.findling@llh.hessen.de](mailto:otto.findling@llh.hessen.de)

**Gliederung:**

- Einleitung / Ablauf
- Richtlinien
- Berechnungen
- Zusammenfassung

## Ablauf eines Förderverfahrens:

Antragstellung beim regional zuständigen

**Amt für den ländlichen Raum (ALR) - Bewilligungsstelle -**

**Prüfung der Förderfähigkeit, der Antragsberechtigung,**  
Festlegung der Auswahlkriterien mit Vergabe von Punkten > 40

**Zuschußberechnung** (Kostenschätzung, Zeichnung)

**Beurteilung des Vorhabens durch den LLH** mit vIK, IK, Verfahrenstechnik, EEB

Die WI-Bank verwaltet die Fördermittel, die an 4 **Auswahlterminen** vergeben werden.

28.3. - 20.6. - 12.9. - 21.11.22

- GAK-Anträge (Güllebehälter, Fahrsilos, Pfs-S, Güllef.) monatlich

**Baugenehmigung**

**RSG**

**Bewilligung**

**Bauen**

ggf. mit Teilzahlung

**Schlußabnahme / Schlußabrechnung**

# Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

## Antragstellung:

- < 100.000 € Nettoinvestition kann man selbst den Antrag stellen
- > 100.000 € Nettoinvestition braucht man einen in Hessen zugelassenen Betreuer

### Betriebswirtschaft

Fachgebietsleiter  
Martin Mees  
Stellv. Fachgebietsleiter  
Hans Gerhard Franz

### Ansprechpartner Verfahrenstechnik der einzelnen Landkreise:

Herr Findling (KB, KS, HR-Nord)	Tel.: 0151 29808457 E-Mail: <a href="mailto:otto.findling@llh.hessen.de">otto.findling@llh.hessen.de</a>
Herr Wiech (ESW, HEF, HR-Süd, VB, FD, MKK, DA, MKK, DA, GG, ERB, HP)	Tel.: 0661 – 291103-36 E-Mail: <a href="mailto:karl-heinz.wiech@llh.hessen.de">karl-heinz.wiech@llh.hessen.de</a>
Herr Merz (MR, LDK, GI, LM, FB, HG, MTK, RÜD, WI)	Tel.: 06631 – 786-128 E-Mail: <a href="mailto:joergpeter.merz@llh.hessen.de">joergpeter.merz@llh.hessen.de</a>

### Spezialberatung Betriebswirtschaft

Ansprechpartner Klimaschutz  
Jonas Hedtrich  
Philipp Heimel

Ansprechpartner Hofübergabe  
Bernhard Blackert  
Herbert Schlosser  
Hans-Gerhard Franz  
Rasso Sandkühler

Ansprechpartner Marktstrukturförderung  
Stefan Weber

Ansprechpartner Hessische Hofbörse  
Rasso Sandkühler

Ansprechpartner Digitalisierung  
Lena Jakobi  
Jonas Hedtrich

Ansprechpartner Spezialberatung Schweinehaltung  
Otto Findling

Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)  
Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel

Landwirtschaftliche Baubetreuung  
Frank Plock-Girmann  
Wolperode 34  
37581 Bad Gandersheim

Betreuungsgesellschaft für landwirtschaftliches Bauwesen mbH (BGL)  
Rudolf-Harbig-Str. 4  
34576 Homberg/Efze

Peter und Stefan Beier GbR (PSB)  
Alsfelder Str. 11  
63128 Dietzenbach

Serviceteam Alsfeld GmbH (STA)  
An der Hessenhalle 1  
36304 Alsfeld

Beratungsbüro Landwirtschaft, Umwelt, Flächenmanagement.  
Andreas Leiß  
In der Hochstadt 58  
64560 Riedstadt

Horse-Consult-Service UG  
Erlenhof 2  
35794 Mengerskirchen (OT Waldernbach)



## Zusammenwirken zwischen Landwirt, LLH, Bewilligungsstelle, Betreuer und WI-Bank

## Richtlinien:

RL-EFP Hessische Richtlinien Einzelbetriebliches Förderprogramm  
Landwirtschaft vom 21.1.2022 veröffentlicht im Staatsanzeiger am 7.Feb.2022  
Info: <https://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderungen/einzelbetriebliche-investitionsfoerderung>

### **Teil 1: Agrarinvestitionsförderprogramm - AFP**

Teil 2: Förderung von Investitionen zur Diversifizierung – FID

Teil 3: Allgemeine Bestimmungen

## Erlasse

## Synopse

## Auswahlkriterien

die Förderperiode 2014-2020 wurde verlängert und endet am 31.12.2022

Auszug:

<b>Maßnahme 4 (Art. 17 ELER-Verordnung)</b>			
<b>Teilmaßnahme 4.1 - Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben (Agrarinvestitionsförderungsprogramm - AFP)</b>			<b>Schwellenwert: 40 Punkte</b>
<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Ausprägung des Kriteriums</b>	<b>Gewichtung (in %)</b>	<b>zu erreichende Höchstpunktzahl je Kriterium</b>

Fortbildung	6 P.
EEB	18 P.
Zuchtsauen, FAZ	7,5 P.
Junglandwirt	18 P.
Stallbau bes. tiergerecht	12 P.
entwicklungsfähiger Standort	13,5 P.
Förderf. Inv. >1,5 Mio €	10,5 P.
Ökol. Landbau	21 P.
Abluftreinigung	12 P.
Arbeitsplätze sozialvers.pfl.	12 P.

**Allg. Voraussetzungen:** LAK-Ldw.  
Vorweg-BF 2J.  
10 j. BF-Pflicht  
IK, vIK zur Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit  
Prosperitätsgrenze 140.000 € / 170.000 €  
Zweckbindungsfrist 12J / 5J

**Flächenbindung:** max 2 GV / ha nach Fertigstellung

**Obergrenzen:**

Ferkel:	< 20 kg 0,02 GV	max. 4.500 Pl. (spez.FAZ)
MS:	0,13 GV oder 20-50 kg 0,06 GV > 50 kg 0,16 GV	1.500 Pl.
Sauen:	0,3 GV	560 Pl.

**Güllelager > 9 Monate, Mistlager > 6 Monate**

**Fördersätze:**

**Investive Maßnahmen:**

mindest Inv. 20.000 € **brutto**

Erschließung	<b>20 %</b>	
sonstige Investitionen: z.B. Getreidelager mit Reinigung, Roviator, Hofbefestigung, Zaun Raufutterkette, Einstreusystem, Strohdusche, Kühleinrichtung ...	<b>20 %</b>	
Junglandwirtezuschlag	<b>10 %</b>	max 20.000 €
Stall-/Umbau <b>nach Anlage 1</b> baugebundene funktionsnotwendige Technik	<b>40 %</b>	
Baubetreuerzuschuß < 500.000 € 2,50%   < 500.000 € 1,50%   min 6.000 €   max 17.500 €	<b>60 %</b>	

**max 300.000 € Zuschuß**

**max 40 %**

500.000 € innerhalb einer Förderperiode

nicht investive Maßnahmen:

Anlage 5

**Förderung von spezifischen Investitionen zum Umwelt- und Klimaschutz (SIUK)**

**Teil B) Bauliche und sonstige Anlagen**

Förderfähig sind folgende Investitionen:

**1. Emissionsminderung in Stallbauten**

- 1.1 Abluftreinigungsanlagen (bis zum 31. Dezember 2022 Umsetzung als nichtproduktive Investition nach Nr. 5.2.1 f) nur mit Mitteln der GAK außerhalb des EPLR Hessen)
- 1.2 Kot-Harn-Trennung
- 1.3 Verkleinerte Güllekanäle
- 1.4 Emissionsarme Stallböden
- 1.5 Fütterungssysteme für nährstoffreduzierte Phasenfütterung
- 1.6 Güllekühlung

**75 %** max 200 € / Mpl

**40 %**

**3. Emissionsminderung unabhängig von Stallbauten (vgl. Nr. 6.5)**

- 3.1 Nachrüstung von Abdeckungen für in Betrieb befindliche Lagerstätten für flüssige Wirtschaftsdünger (bis zum 31. Dezember 2022 Umsetzung als nichtproduktive Investition nach Nr. 5.2.1 f) nur mit Mitteln der GAK außerhalb des EPLR Hessen)
- 3.2 Lagerstätten für flüssige Wirtschaftsdünger

**75 %**

**40 %**

**Bauliche Anforderungen**  
Anlage 1 der RL:

**FAZ / Mast**

Kombination aus ITW, Haltungsstufen und ökol. Anforderungen

Flächenbedarf:

TierSchutzNutzV

< 10 kg = 0,15 m <sup>2</sup>
< 20 kg = 0,20 m <sup>2</sup>
< 30 kg = 0,35 m <sup>2</sup>
< 50 kg = 0,50 m <sup>2</sup>
< 110 kg = 0,75 m <sup>2</sup>
> 110 kg = 1,00 m <sup>2</sup>

RL + 50 %

< 10 kg = 0,23 m <sup>2</sup>
< 20 kg = 0,30 m <sup>2</sup>
< 30 kg = 0,50 m <sup>2</sup>
< 50 kg = 0,70 m <sup>2</sup>
< 110 kg = 1,10 m <sup>2</sup>
> 110 kg = 1,50 m <sup>2</sup>

**zentimetergenau  
uneingeschränkt nutzbar**

Einrichtungsgegenstände, wie z.B. Fütterungs- und Beschäftigungsautomaten und Tränke sind **in der** vorgegebenen Stallgrundfläche bereits enthalten

Die Buchten müssen in

Liegebereich

Aktivitätsbereich u.

Kotbereich

strukturiert werden können

mindestens **die Hälfte = Liegebereich (Ausnahme Umbau 45%)**  
der Stallfläche muss von fester Beschaffenheit sein.

Saufen aus offener Tränke

Anforderungen der TierSchutzNutzV + ITW: Rauhfutter, Faser, spielen, wühlen, knabbern, hebeln

Bauliche Anforderungen  
Anlage 1 der RL:

# Zuchtsauen

Anforderungen an die Haltung von Jung- und Zuchtsauen <sup>3</sup> und Zuchtebern		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Falle der Trogfütterung ist je Sau bzw. Jungsau ein Fressplatz bereitzustellen, dessen Breite es zulässt, dass alle Tiere gleichzeitig fressen können.</li> <li>- Der Liegebereich muss für Eber, Zucht- und Jungsauen in Gruppenhaltung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• planbefestigt sein und ausreichend mit geeigneter trockener Einstreu versehen werden oder</li> <li>• mit Tiefstreu versehen werden oder</li> <li>• mit einer Komfortliegefläche ausgestattet sein.</li> </ul> </li> </ul> <p>Für Zucht- und Jungsauen im Abferkelbereich muss mindestens ein Teil des Liegebereiches als Komfortliegefläche (z. B. Gummimatte im Schulterbereich) ausgestattet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Stall muss für alle Tiere jederzeit zugänglich organisches und faserreiches Beschäftigungsmaterial angeboten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Haltungseinrichtungen für Eber muss eine Fläche aufweisen, die mindestens 20 % größer ist, als nach der TierSchNutzTV vorgeschrieben.</li> <li>- Für Jungsauen und Sauen muss im Zeitraum nach dem Decken bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche zur Verfügung stehen, die mindestens 20 % größer ist, als nach der TierSchNutzTV vorgeschrieben.</li> <li>- Zusätzlich zu den nach der TierSchNutzTV vorgeschriebenen Tränken ist im Stall allen Tieren mittels geeigneter Schalen- und Beckentränken permanent das Saufen aus offener Fläche zu ermöglichen. Zulässig ist ein Tier-Tränke-Verhältnis von einer offenen Tränke für jeweils bis zu 12 Tiere.</li> </ul>	<p>Das jederzeit im Stall für alle Tiere in ausreichender Menge zugängliche, gesundheitlich unbedenkliche, organische und faserreiche <b>Beschäftigungsmaterial</b> (vgl. Teil A) muss</p> <p>a) das Schwein <b>untersuchen</b> bzw. <b>bewühlen, bewegen und bearbeiten</b> können</p> <p>und</p> <p>b) vom Schwein <b>veränderbar</b> (kaubar und essbar oder nahrungsfähig) sein, damit es seinem <b>Erkundungsverhalten</b> dient und nachhaltiges Interesse erweckt. Das Beschäftigungsmaterial muss in ausreichender Menge vorhanden sowie sauber und hygienisch sein.</p> <p>Einrichtungen für die Gabe von Beschäftigungsmaterialien sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behältnisse / Raufen / Spender, aus denen die Schweine das veränderbare Material direkt entnehmen bzw. das veränderbare Material automatisch vorgelegt wird (z. B. Heu-/Strohraufen, Raufutterautomaten, Strohpelletdosierer (mechanisch oder automatisiert)),</li> <li>• Behältnisse, aus denen die Schweine das veränderbare Material indirekt (über einen Mechanismus) herausarbeiten (z. B. mit Beschäftigungsmaterial gefüllte Behältnisse mit Löchern/Schlitzern, aus denen das Schwein über das</li> </ul>

unabhängig von der Wirtschaftsweise sind grundsätzlich die für die ökologische Tierhaltung geltenden baulichen Anforderungen zu erfüllen

in der jeweils gültigen Fassung: <https://www.llh.hessen.de/umwelt/oekologischer-landbau/umstellung-auf-den-oekolandbau/entspricht-mein-stall-den-anforderungen-der-oeko-verordnung/>

Schweine	Eber	Sau	
m <sup>2</sup> /Tier		tragend	säugend
Stall	6,0/10,0*	2,5	7,5
Auslauf	8,0	1 <del>X</del>	2 <del>X</del>

> 6,5m<sup>2</sup> lt. TierSchutzNutzV ok

\*) wenn die natürliche Paarung in Buchten erfolgt

> 5 S: 2,25m<sup>2</sup> + 20 % = 2,7 m<sup>2</sup>  
 < 5 S: 2,50m<sup>2</sup> + 20 % = 3,0 m<sup>2</sup>

**§ 28 Abs. 2 Nr. 2 ; § 29 Abs. 2 ; § 30 Abs. 2 TierSchNutzV uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche**

Eine Anrechnung von Ausläufen auf die uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche ist nur dann möglich, wenn sichergestellt ist, dass die Haltung auch im Tierseuchenfall unter Einhaltung der Mindestanforderungen des TierSchNutzV weiter betrieben werden kann oder die Schweine in andere Stallungen untergebracht werden können. Im Falle einer Anrechnung ist zu gewährleisten, dass der anzurechnende Anteil des Auslaufs überdacht und bei ungünstiger Wetterlage nutzbar ist.

**im Seuchenfall ist nicht-überdachte Fläche keine Stallfläche**

Bescheinigung ggf. vom Bioverband

Bescheinigung vom Vet.Amt

Deckzentrum:

Schweine	Eber	Sau	
		tragend	säugend
m <sup>2</sup> /Tier			
Stall	6,0/10,0*	2,5	7,5 > 6,5m <sup>2</sup>
Auslauf	8,0	1,9	2,5

\*) wenn die natürliche Paarung in Buchten erfolgt

**4,40 m<sup>2</sup>**

**Konflikt: Seuchenfall und Auslauf**

Bescheinigung vom Vet.Amt

**Deckzentrum 5m<sup>2</sup> / ZS ggf. zuzügl. Besamungsstand**

§ 30 Absatz 2a  
Im Zeitraum ab dem Absetzen ... Besamung muss  
Sauen und Jungsauen ... nutzbare Bodenfläche  
von mindest ... je Sau zur Verfügung stehen.  
... muss

*Wartestall:*

≤ 5 ZS Stall 2,7 m<sup>2</sup> + Auslauf 1,9 m<sup>2</sup> = **4,60 m<sup>2</sup>**  
> 5 ZS Stall 3,0 m<sup>2</sup> + Auslauf 1,9 m<sup>2</sup> = 4,90 m<sup>2</sup>

*Deckzentrum:*

Stall 5 m<sup>2</sup> + 1,2 m<sup>2</sup> Besamungsstand (1,80x0,65) = 6,2 m<sup>2</sup>  
+ Auslauf 1,9 m<sup>2</sup> = **8,10 m<sup>2</sup>**

*Abferkelstall:*

Stall 7,8m<sup>2</sup> + 2,5m<sup>2</sup> Auslauf = **10,30 m<sup>2</sup>**

*Eberstall:*

6m<sup>2</sup> + 20 % = 7,2m<sup>2</sup> + Auslauf 8 m<sup>2</sup> = **15,2 m<sup>2</sup>**

*Kranken- und Separationsbuchten:*

4m<sup>2</sup> + 20 % = 4,8 m<sup>2</sup> + 1,9m<sup>2</sup> Auslauf = **6,7 m<sup>2</sup>**

*Jungsaueneingliederung (MS<110 kg)*

Stall 1,5 m<sup>2</sup> + Auslauf 1m<sup>2</sup> = **2,5 m<sup>2</sup>**

*Schlachtsauen:*

**uneingeschränkt nutzbar**

### 3-Wochen-Rhythmus mit 70 ZS konv.

*Wartestall:*

4 Gruppen + 1 Gr. Umtriebsplätze  
5 x 10 ZS x 4,6 m<sup>2</sup> = **230 m<sup>2</sup>**

*Deckzentrum:*

12 ZS x 8,1 m<sup>2</sup> = **97,2 m<sup>2</sup>**

*Abferkelstall:*

2 Gruppen  
x 10 ZS x 10,3 m<sup>2</sup> = **206 m<sup>2</sup>**

*Eberstall:*

**15,2 m<sup>2</sup>**

*Kranken- und Separationsbuchten:*

5 % von 60 (50+10) ZS = 3 ZS  
x 6,7 m<sup>2</sup> = **20,1 m<sup>2</sup>**

*Jungsaueneingliederung:*

10 JS x 2,5 m<sup>2</sup> = **25 m<sup>2</sup>**

*Schlachtsauen:*

5 ZS x 6,7 m<sup>2</sup> x = **33,5 m<sup>2</sup>**

Summe: **627 m<sup>2</sup>**

Flächenbedarf Sauenstall (ohne Wände und Gänge)  
Summe: **627 m<sup>2</sup>**

**FAZ:** 10 ZS x 13,5 Fe x 3,5 Abt. x 0,4 m<sup>2</sup>      **190 m<sup>2</sup>**

Sonstiger Flächenbedarf (Wände, Gänge)      **83 m<sup>2</sup>**

Flächenbedarf insg.      **900 m<sup>2</sup>**

**Su: rd. 900 m<sup>2</sup> / 70 ZS = 13 m<sup>2</sup>/ZS**

**bei 777 €/m<sup>2</sup> = 10.000 €/ZS**

**700.000 €**

Beispiel einer Zuschussberechnung

	Beträge ohne MwSt.			=	
Erschließung	60.000 €	x	20 %	=	12.000 €
Stallbau	500.000 €	x	40 %	=	200.000 €
Hofbefestigung, Zaun	40.000 €	x	20 %	=	8.000 €
Abluftreinigung	70.000 €	x	75 %	=	52.500 €
Baunebenkosten	20.000 €	x	20 %	=	10.000 €
Junglandwirt	ZwSu: <b>690.000 €</b>	x	10 %	=	20.000 € max
Baubetreuer	15.350 €	x	60 %	=	9.120 €
<b>Investition netto</b>	<b>705.350 €</b>				
					<b>errechneter Zuschuß 305.710 €</b>

**Kürzung auf 300.000 €**

705.350 € Investition - **Kürzung auf 40 % 282.140 €**

**Abzug 23.570 €**

## Berechnung:

Futtermischung Ferkelerzeugung				Berechnung netto	
	Anteil	Produkt	Preis / dt /100 l		Summe/Anteil
Sauen	62,90%	Gerste	36,00 €	=	22,64 €
	25,00%	Weizen	38,00 €	=	9,50 €
	13,00%	Soja	60,00 €	=	7,80 €
	2,00%	Faser	40,00 €	=	0,80 €
	0,50%	Öl	150,00 €	=	0,75 €
	0,10%	Säure	150,00 €	=	0,15 €
	3,50%	Min	130,00 €	=	4,55 €
	0,00%			=	0,00 €
	100,00%				<b>46,19 €/dt</b>
2,00 kg/Fe Ferkel	4,76%	FAZ früh	84,00 €	=	4,00 €
12,00 kg/Fe	28,57%	FAZ I	70,00 €	=	20,00 €
28,00 kg/Fe	66,67%	FAZ II	50,00 €	=	33,33 €
	0,00%			=	0,00 €
	0,00%			=	0,00 €
	0,00%			=	0,00 €
	0,00%			=	0,00 €
42,00 kg/Fe	100,00%				<b>57,33 €/dt</b>

Futtermischung Mast				Berechnung netto	
	Anteil	Produkt	Preis / dt /100 l		Summe/Anteil
	39,90%	Gerste	36,00 €	=	14,36 €
	40,00%	Weizen	38,00 €	=	15,20 €
	15,00%	Soja	60,00 €	=	9,00 €
	2,00%	Faser	40,00 €	=	0,80 €
	0,50%	Öl	150,00 €	=	0,75 €
	0,10%	Säure	150,00 €	=	0,15 €
	2,50%	Min	130,00 €	=	3,25 €
				=	0,00 €
				=	0,00 €
				=	0,00 €
				=	0,00 €
	100,00%				<b>43,51 €/dt</b>

<b>Zuchtsauen mit FAZ</b>				je Sau	70 Sauen
	Sauen/Betrieb			20,00 Fe/S/J	1.400 Fe/J
	<b>verk Fe/S/J</b>			30 kg	
	Verkaufsgewicht				
	<b>Ferkelerlös</b>		<b>134,00 €/Fe =</b>	2.680,00 €/S	187.600 €
anteilig	<b>Schlachtsau</b>	1,60 €/kg x	180 kg SG =	115,20 € ant./ZS	8.064 €
	<b>summe:</b>			<b>2.795,20 €/S</b>	<b>195.664 €</b>
anteilig	<b>Jungsau</b>		450,00 € / JS	180,00 € ant./ZS	12.600 €
Sauenfutter	Preis/dt		13,12 dt x	<b>46,19 €/dt</b>	92 t Futter
	Menge dt				
	Sau Futter €			<b>605,91 €</b>	42.414 €
Ferkelfutter	Menge/Fe kg	42 kg/Fe			
	Menge/S dt		8,40 dt x	<b>57,33 €/dt</b>	59 t Futter
	Preis/dt				
	Futter/S €		24,08 €/Fe	<b>481,60 €/S</b>	33.712 €
ges.	Futter €		21,52 dt	<b>1.087,51 €</b>	76.126 €
	TA	40,00 €/S +	3,00 €/Fe	100,00 €	7.000 €
	Desinf			4,50 €	315 €
	Wasser	2,20 €/m³ x	8,6 m³ Wasser =	18,93 €	1.325 €
	Strom	35 ct x	250 kWh =	87,50 €	6.125 €
	Wärme	15 ct x	600 kWh =	91,84 €	6.429 €
	SSB Beitrag			4,00 €	280 €
	Besamung			30,00 €	2.100 €
	sonstiges			40,00 €	2.800 €
	ITW			0,00 €	
	Kosten			1.644 €	115.100 €
	<b>DKfL</b>			<b>1.151 €</b>	<b>80.564 €</b>

<b>Deckungsbeitrag Mast konv.</b>		Zuschläge (MFA):	<b>0,75 €/kg</b>		
<b>685 Mpl.</b>		Zuschläge ITW:	+ 0,79 €/Tier		
		78,50 % Ausschl.			
ML	122 kg	<b>1,85 €/kg</b>	0,76 €/kg	<b>249,79 €</b>	<b>2,61 €/kg</b>
	95,8 kg SG				
Ferkel	30 kg			<b>95,00 €</b>	
Futter	2,70 FVW	<b>43,51 €/dt</b>		108,09 €	2,53 dt/MS 521 t/a
Med/TA				1,50 €	
Wasser				0,81 €	2,20 €/m <sup>3</sup>
Strom	29 kWh/Mpl	35,0 ct/kWh		3,40 €	20.000 kWh/a
Heizung	7 kWh/Mpl	15,3 ct/kWh		0,37 €	5.000 kWh/a
Verluste		2,00%		3,59 €	bei 70 kg
TSK				0,53 €	
Tierversicherung				0,95 €	
Beschäftigungsmaterial / sonstiges				2,00 €	
Vorkosten				4,50 €	7,56 €/MS s.v.K.
<b>v.K.</b>				<b>220,74 €</b>	
<b>DKfL</b>				<b>29,05 €</b>	
Zunahmen/U	856 g/d	107 T Mastdauer		3,00 U	( 14 Tage leer)
<b>DKfL/Mpl.</b>				<b>87,27 €</b>	
	Verkaufte Mastschweine			<b>2.058 St.</b>	
<b>DKfL/Stall.</b>				<b>59.782 €</b>	

# Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

## Sauenhaltung:

Baukosten	700.000 €	je Platz	10.000 €		
<b>Förderung</b>	<b>280.000 €</b>	<b>je Platz</b>	<b>4.000 €</b>	<b>= 40,00 %</b>	<b>der Baukosten</b>
Nennbetrag	420.000 €	je Platz	6.000 €		
Zinssatz	2,00%	Zinsen	5.040 €		
Laufzeit	20 Jahre	Tilgung = Afa	21.000 €		
<b>Kapitaldienst / Annuität</b>				372,00	<b>26.040 €</b>
U Vers Gebäude					<b>3.500 €</b> 0,92 €/S
sonsti/allg					<b>1.750 €</b> 1,33 €/S
<b>Lohnkosten</b>				<b>35 h/S x</b>	<b>20,00 €/h</b>
					<b>49.000 €</b> 2.450 Std.
<b>Gewinn</b>					<b>274 €</b>

## Schweinemast

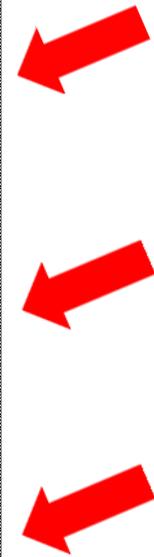
Baukosten	856.250 €	je Platz	1.250 €		
<b>Förderung</b>	<b>300.000 €</b>	<b>je Platz</b>	<b>438 €</b>	<b>= 35,04 %</b>	<b>der Baukosten</b>
Nennbetrag	556.250 €	je Platz	812 €		
Zinssatz	2,00%	Zinsen	6.675 €		
Laufzeit	20 Jahre	Tilgung = Afa	27.813 €		
<b>Kapitaldienst / Annuität</b>					<b>34.488 €</b>
U Vers Gebäude					<b>4.281 €</b> 2,08 €/MS
sonsti/allg					<b>2.141 €</b> 1,04 €/MS
<b>12 Sek./T/d</b>	<b>Lohnkosten</b>	<b>1,22 h/Mpl x</b>	<b>20,00 €/h</b>		
				<b>16.668 €</b>	<b>833 h/a</b>
<b>Gewinn</b>					<b>234 €</b>

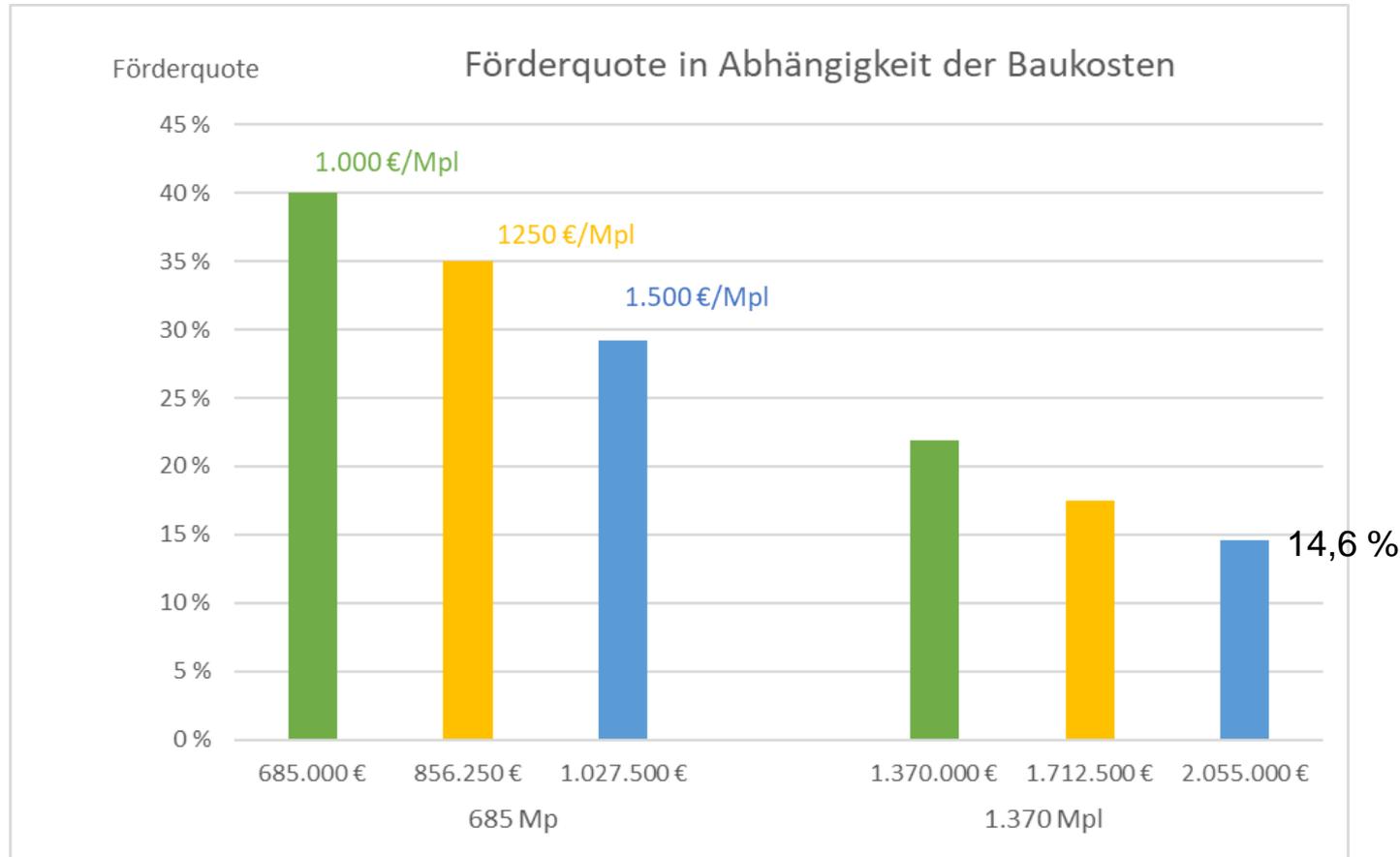
nach TierSchutzNutzV

	ZS
	20 Fe/S/J
Plätze	70
Stundenlohn	20,00 €/h
Su. Akh	35 Std.
<b>€ Lohnanspruch</b>	<b>49.000 €</b>
Kosten je Platz	8.000 €
Kosten insg	560.000 €
Invest / Förderquote	40,00 %
Preis / Fe / kgMS	130 €
Kosten je Platz	10.000 €
Kosten insg	700.000 €
Invest / Förderquote	40,00%
Preis / Fe / kgMS	134 €
Kosten je Platz	12.002 €
Kosten insg	840.000 €
Invest / Förderquote	35,71%
Preis / Fe / kgMS	140 €

	ZS
	ohne Fö
	30 Fe/S/J
Plätze	70
Stundenlohn	20,00 €/h
Su. Akh	18 Std.
<b>€ Lohnanspruch</b>	<b>25.200 €</b>
Kosten je Platz	8.000 €
Kosten insg	560.000 €
Invest / Förderquote	0,00 %
Preis / Fe / kgMS	91 €
Kosten je Platz	10.000 €
Kosten insg	700.000 €
Invest / Förderquote	0,00 %
Preis / Fe / kgMS	95 €
Kosten je Platz	12.000 €
Kosten insg	840.000 €
Invest / Förderquote	0,00 %
Preis / Fe / kgMS	101 €

MS	
833 Std.	1.667 Std.
2058 MS/J	4116 MS/J
<b>685</b>	<b>1370</b>
20,00 €/h	
1,22 Std.	1,22 Std.
<b>16.700 €</b>	<b>33.400 €</b>
1.000 €	
685.000 €	1.370.000 €
40,00 %	21,90 %
2,50 €	2,53 €
1.250 €	
856.250 €	1.712.500 €
35,04 %	17,52 %
2,61 €	2,65 €
1.500 €	
1.027.500 €	2.055.000 €
29,20 %	14,60 %
2,72 €	2,75 €





nach TierSchutzNutzV

ohne Förderung



	ZS	ZS	MS		MS	MS
		ohne Fö	833 Std.	1.667 Std.	2.433 Std.	2.433 Std.
	20 Fe/S/J	30 Fe/S/J	2058 MS/J	4116 MS/J	6000 MS/J	6000 MS/J
Plätze	70	70	685	1370	2000	2000
Stundenlohn	20,00 €/h	20,00 €/h	20,00 €/h		20,00 €/h	20,00 €/h
Su. Akh	35 Std.	18 Std.	1,22 Std.	1,22 Std.	1,22 Std.	1,22 Std.
€ Lohnanspruch	<b>49.000 €</b>	<b>25.200 €</b>	<b>16.700 €</b>	<b>33.400 €</b>	<b>48.700 €</b>	<b>48.700 €</b>

Kosten je Platz	10.000 €	10.000 €	1.250 €		1.250 €	960 €	23%
Kosten insg	700.000 €	700.000 €	856.250 €	1.712.500 €	2.500.000 €	1.920.000 €	
Invest / Förderquote	40,00%	0,00 %	35,04 %	17,52 %	0,00 %	0,00 %	
Preis / Fe / kgMS	134 €	95 €	2,61 €	2,65 €	2,68 €	2,61 €	

mögliche Kompensation  
 Baukosten  
 Einkauf  
 Vermarktung

## Zusammenfassung:

Förderung ist ein Zusammenwirken zwischen Landwirt,  
LLH, Bewilligungsstelle, Betreuer und WI-Bank

Die Maßnahme muss grundsätzlich wirtschaftlich, zumindest finanzierbar sein.

Eine Besprechung/Berechnung (Vorab IK) im Vorfeld trägt zur Klärung bei,  
kann vieles vereinfachen und sorgt für einen reibungsloseren Ablauf.

Wenn ein Investitionsvorhaben angedacht wird, fragen Sie nach

**rechnen hilft !!!**



*Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit*